

## NDB-Artikel

**Herring, Johann** Paulus Ritter von (österreichischer Adel 1813) Industrieller, \* 14.2.1758 Tennenlohe bei Erlangen, † 15.1.1836 Brünn. (evangelisch)

### Genealogie

V Georg Paulus Hering (1720–69), S d. Johann, beide Melber, Bauer u. Wirt in T., u. d. Maria Dor. Kraus;

M Katharina (1724–71), T d. Tabakmachers Konrad Hörauf in T.;

• Brünn 1795 Franziska Unger; *Groß-N u. Adoptiv-S* →Ernst Johann Frhr. H. v. Frankensdorf (1816–71), Herrschafts- u. Bergwerksbes. in Mähren

### Leben

H. besuchte im Dienste der Handlung Georg Wollrab in Nürnberg mit andern Kaufleuten der Reichsstadt regelmäßig die großen Märkte in Brünn und Nikolsburg, bis das Prohibitivsystem Josephs II. diesen Handel unterband. Da das Toleranzpatent protestantische Kaufleute ermutigte, sich die österreichische Kundschaft durch Eröffnung von Niederlagen zu erhalten, errichtete Wollrab eine Niederlassung in Brunn, die H. leitete, ehe er 1791 seine eigene Großhandlung eröffnete. In Anerkennung seiner Verdienste bei Transaktionen mit Staatsanleihen erhielt er 1793 die Leitung der Brünner Leihbank, die er 1811 an die mährischen Stände abtrat. Teilhaber einer Schönfärberei und Tuchfabrik, verband er sich mit Altgraf Hugo Salm-Reifferscheidt zur Gründung der „Schafwollspinnmaschinen-Einrichtungsanstalt“, welche die Reise Salms nach England zur Beschaffung von Konstruktionszeichnungen unter Gefahr der auf Industriespionage gesetzten Strafen veranlaßte, und zur Errichtung einer Lederfabrik. 1802 erwarb H. die Rossitzer Kohlengruben, die für die Brünner Industrie von höchster Bedeutung wurden. 1805 machte er sich mit der Rettung von ärarischem Gut und 1809 mit der von Getreide- und Wollvorräten der kaiserlichen Familienherrschaften verdient. H. war Vorstand der Brünner evangelischen Gemeinde.

### Literatur

H. Benedikt, Die Anfänge d. Industrie in Mähren, in: Der Donauraum 2, 1957;

Wurzbach VIII;

ÖBL.

**Autor**

Heinrich Benedikt

**Empfohlene Zitierweise**

, „Herring, Johann Ritter von“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 684-685 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---